

**Jahresabschluss 2004 sowie Konzernjahresabschluss 2004 der Stadtwerke Ettlingen GmbH
- Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH**

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Lagebericht und dem Jahresabschluss 2004 der Stadtwerke Ettlingen GmbH in der vorgelegten Form zu und ermächtigt die Oberbürgermeisterin in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

1. Vom Lagebericht, vom Ergebnis des Jahresabschlusses 2004, vom Bericht des Aufsichtsrates und vom Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH wird Kenntnis genommen.
(einstimmig)
2. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ettlingen GmbH zum 31.12.2004 wird hiermit festgestellt.
(einstimmig)
3. Der Konzernabschluss zum 31.12.2004 wird in der vorgelegten Form mit einer Konzernbilanzsumme von 81.638.577,23 € und einem Konzernjahresüberschuss von 2.566.134,94 € gebilligt. Der Konzernabschluss beinhaltet im Einzelnen folgende Jahresabschlüsse:

Unternehmen	Bilanzsumme	Jahresergebnis
Stadtwerke Ettlingen GmbH	78.688.757,53 €	+ 2.586.653,43 €
SWE Servicegesellschaft für Energiedienstleistungen mbH	503.616,11 €	+ 14.161,88 €
Gasversorgung Malsch- Durmersheim GmbH	3.711.594,89 €	+ 45.560,00 €
Zweckverband Wasserversor- gung Albgau	14.716.303,25 €	0,00 €

(einstimmig)

4. Aus dem Jahresüberschuss der Stadtwerke Ettlingen GmbH in Höhe von 2.586.653,43 € werden 414.000,00 € an die Stadt Ettlingen als Gesellschafterin ausgeschüttet. 2.172.653,43 € werden zusammen mit 7.346,57 € aus dem Gewinnvortrag in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Der Auszahlungstermin der Gewinnausschüttung soll durch die Gesellschafterversammlung in Absprache mit der Geschäftsführung festgelegt werden.
(37:2 Stimmen)

**5. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH wird jeweils für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.
(einstimmig)**

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Entsprechend den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages hat die Geschäftsführung der Gesellschaft für das vorangegangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss zu erstellen.

Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2004 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.586.653,43 €. Dieses positive Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus dem Ertrag aus einer Wertzuschreibung in Höhe von 1.966.500,00 €. Der bisherige Wert der von den Stadtwerken Ettlingen GmbH gehaltenen Aktien an der Energie Baden-Württemberg AG wurde von 25,00 € pro Aktie auf 29,50 € pro Aktie angepasst. Bereinigt um diesen Anteil beträgt der Jahresüberschuss noch 620.153,43 € (Vorjahr 548.011,29 €). Dem bereinigten Jahresüberschuss liegen Erträge in Höhe von 46.136.995,15 € und Aufwendungen in Höhe von 43.550.341,72 € zu Grunde.

Das Bilanzvolumen verringert sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 79.436 T€ auf rd. 78.689 T€, d. h. um 747 T€ oder -0,94 %. Im Einzelnen stellt sich die Bilanz wie folgt dar:

Aktivseite:

Aktiva in T€	Veränd. in %	Veränd. 2003/04	2004	2003
Anlagevermögen GESAMT	5,87	3.823	68.992	65.170
- Immaterielle Vermögensgegenstände	25,89	41	199	158
- Sachanlagen	3,27	1.700	53.706	52.006
- Finanzanlagen	16,01	2.082	15.087	13.005
Umlaufvermögen GESAMT	-31,98	-4.560	9.696	14.256
- Vorräte	1,83	5	277	272
- Forderungen	-29,10	-3.096	7.542	10.638
- Kassenbestand / Bankguthaben	-43,89	-1.469	1.878	3.346
Rechnungsabgrenzungsposten	-98,83	-10	0	10
Bilanzsumme	-0,94	-747	78.689	79.436

Passivseite:

Passiva in T€	Veränd. in %	Veränd. 2003/04	2004	2003
Eigenkapital GESAMT	6,11	2.187	37.981	35.795
- Stammkapital / gezeichnetes Kapital	0,00	0	13.000	13.000
- Rücklagen / Kapitalrücklagen	0,00	0	14.146	14.146
- Gewinnrücklagen	2475,00	7.920	8.240	320
- Gewinn-/Verlustvortrag	312,65	7	9	2
- Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-68,94	-5.740	2.587	8.327
Sonderposten mit Rücklagenanteil	53,92	536	1.530	994
- mit Rücklagenanteil	0,00	0	366	366
- für Investitionszuschüsse des Anlagevermögens		536	1.164	628
Empfangene Ertragszuschüsse	-10,34	-571	4.946	5.516
Rückstellungen	-17,71	-706	3.278	3.984
Verbindlichkeiten	-4,81	-1.498	29.654	31.151
Rechnungsabgrenzungsposten	-34,85	-696	1.300	1.996
Bilanzsumme	-0,94	-747	78.689	79.436

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in der Zeit vom 20.04.2005 bis 25.05.2005 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft EversheimStuible Treuberater GmbH, Stuttgart, durchgeführt. Entsprechend dem Bestätigungsvermerk vom 09.06.2005 führte die Prüfung zu keinen Einwendungen.

Der Aufsichtsrat ist gemäß § 52 Absatz 1 GmbHG in Verbindung mit § 171 Absatz 1 Satz 1 AktG verpflichtet, den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag der Geschäftsführung über die Behandlung des Jahresüberschusses zu prüfen und in der Gesellschafterversammlung über das Ergebnis schriftlich zu berichten. Die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung unterliegt dann der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung.

Die erforderliche Aufsichtsratssitzung fand am 14.07.2005 statt. In dieser Sitzung hat der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss zugestimmt.

Bei den Stadtwerken Ettlingen GmbH handelt es sich um eine unmittelbare Beteiligung der Stadt Ettlingen. Die Oberbürgermeisterin vertritt gemäß § 104 GemO die Stadt Ettlingen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH.

Zur Ausübung der Gesellschaftsrechte bei der Abstimmung über den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung in der Gesellschafterversammlung bedarf es eines Ermächtigungsbeschlusses des Gemeinderates.

Der Sitzungsvorlage liegen der Lagebericht, der Konzernlagebericht, der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Bericht des Aufsichtsrates und der Bestätigungsvermerk der Prüfungsgesellschaft bei.

- - -

Stadtrat Stemmer freut sich über die beachtliche Leistung der Stadtwerke, da trotz Übertragung der Bäder ein Gewinn erzielt werden konnte. Er erklärt weiter, dass bis zum Jahre 1999 die Hälfte der Konzessionsabgabe wieder an die Stadt zurückgeflossen sei. Er stimmt der Vorlage zu, mit dem Hinweis, dass die Übertragung des Vorsitzes zügiger hätte erfolgen können.

Stadtrat Worms stimmt der Vorlage zu und gibt zu verstehen, dass am Jahresanfang mit diesem guten Ergebnis nicht gerechnet werden konnte.

Stadtrat Dr. Asché bestätigt die Meinung seiner Vorredner und stimmt der Vorlage zu. Er bedankt sich bei den Stadtwerken dafür, dass diese die Kosten für die Schwimmbäder übernommen haben und dass die Stadtwerke insgesamt sehr gute Arbeit leisten würden. Er verweist auf einen Presseartikel in den BNN bezüglich der Schließung eines Schwimmbades und zeigt seine Verwunderung hierüber, auch da hierzu noch keine Diskussion im Gemeinderat erfolgt sei.

Stadtrat Siess freut sich darüber, dass die Stadt 414.000,- € erhalten werde und stimmt der Vorlage zu. Er erkundigt sich jedoch, ob noch höhere Ausschüttungen an die Stadt möglich seien, so dass diese eventuell für den Schuldenabbau genutzt werden könnten.

Stadträtin Zeh ist der Meinung, dass die Stadtwerke viel Geld ausschütten würden, da diese die Stadt auch durch Sponsoring, z. B. Buhl'sche Mühle, unterstützt hätten. Nach ihrer Ansicht sollten die Stadtwerke nicht auf den letzten Cent „ausgequetscht“ werden, sondern finanzielle Mittel sollten auch bei den Stadtwerken bleiben. Sie stellt daher folgenden Antrag:

„1/3 des Jahresüberschusses solle an die Stadt ausbezahlt, 2/3 sollen der Gewinnrücklage zugeführt werden.“

Stadtrat Künzel stimmt dem Beschlussvorschlag zu und ergänzt, dass in den nächsten Jahren die Ausschüttungen angepasst werden könnten.

Stadträtin Nickel stellt klar, dass die Konzessionsabgabe ein Entgelt für die Wegenutzung sei und dies für die Stadtwerke ein durchlaufender Posten darstelle.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird der Antrag von Stadträtin Zeh mit 37:2 Stimmen abgelehnt.

Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 der Verwaltungsvorlage werden einstimmig beschlossen.

Der Vorschlag der Verwaltung (Ziffer 4) wird bei 37:2 Stimmen angenommen.

Gabriela Büsse-maker
Oberbürgermeisterin

- - -

Ji/La

4. August 2005

1. Finanzverwaltung und Stadtwerke GmbH zur Kenntnis.

2. Z. d. A.

Im Auftrag:

Jilg